

Monatsbilanz Juni 2021 – in Worten



Unwetter mit hohen Niederschlagsmengen. Der Juni 2021 war sehr verregnet und es fiel mehr als doppelt so viel Niederschlag im Vergleich zum langjährigen Mittel.

Foto: Wetterstation Brech

Der Monat Juni startete mit angenehmen 22,7°C [1]. Bis zum vierten Juni pendelten die Temperaturen immer um die 25°C [1]. Am sechsten Juni gab es dann einen Temperatureinbruch auf 16,2°C [1]. In den darauffolgenden Tagen stiegen die Temperaturen wieder in Richtung 25°C [1] Marke und pendelten sich hier bis zum 13. Juni ein. Danach verzeichnete die Wetterstation einen Temperaturanstieg auf bis zu 33,6°C [1] am 17. Juni. Bis zum 22. Juni zeichnete sich dann wieder ein Rückgang der Temperaturen aus. Zwischen 23. Juni und 30. Juni gab es erneut einige Temperaturschwankungen – mal wärmer: 29,8°C [1] am 28. Juni und mal kälter: 18,1°C [1] am 30. Juni. Die Monatsmitteltemperatur beträgt 19,36°C und ist damit 2,86K im Vergleich zum langjährigen Mittel der Jahre 1991 bis 2020 zu warm.

In den ersten beiden Dritteln des Junis war wenig Niederschlag zu verzeichnen. Bis zum 19. Juni fielen 21,0mm Niederschlag. Danach folgte eine von „Unwettern“ geprägte Phase, die hohe Niederschlagsmengen mit sich brachte. Vom 20. Juni bis zum 30. Juni fielen somit

[1] Gemessene **Tageshöchsttemperatur** wird hierbei betrachtet

[2] Max. gemessener **Luftdruck**

189,2mm Niederschlag. Die Summe des Niederschlags im Juni beträgt 210,2mm, dies sind im Vergleich zum langjährigen Mittel der Jahre 1991 bis 2020 116,8mm zu viel.

Im Juni gab es keinen Schneefall. Durch Unwetter wurde lediglich am 29. Juni Hagel verzeichnet.

Die stärksten Windböen verzeichnete die Wetterstation am 12. Juni mit 40,4 km/h, am 20. Juni mit 29,5 km/h und am 29. Juni mit 38,5 km/h. Der Mittelwind im Tagesdurchschnitt im Monat Juni (gemittelt) beträgt 1,35 km/h.

Der Luftdruck pendelte im Zeitraum erster Juni bis 12. Juni immer grob um 1022 hPa [2]. Zum 13. Juni hin gibt es einen Anstieg auf 1027,1 hPa [2]. In den folgenden Tagen bis zum 21. Juni ist ein Abfall des Luftdrucks ersichtlich. Ab dem 22. Juni erholt sich dieser und stabilisiert sich wieder bis zum Monatsende bei durchschnittlich 1019 hPa.

© Wetterstation Brech - F.W.

[1] Gemessene **Tageshöchsttemperatur** wird hierbei betrachtet

[2] Max. gemessener **Luftdruck**